Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan 2015

Operative Überwachung - stoffliche Belastung: Messnetz chemische und biologische Qualitätselemente 2009 - 2014

Karte O-MON2

Kartenstand: März 2016

Verwaltung
- Staatsgrenze
- Bundeslandgrenze
- Bezirksgrenze

Wasserwirtschaftliche Einheiten
- Flussgebietseinheit
- Planungsraum

Gewässernetz

Flüsse mit einem Einzugsgebiet von mind. 10 km² u. Stehende Gewässer mit mind. 0,5 km² Fläche
- 10.000 km²-Fluss
- 4.000 km²-Fluss
- 1.000 km²-Fluss
- 100 km²-Fluss
- 10 km²-Fluss
- Seen (> 0,5 km²)

Einzugsgebiete der 100 km²-Gewässer
- zur besseren Unterscheidbarkeit in verschiedenen Farben (keine Wertung)

Städte (Auswahl)
- Landeshauptstadt
- Bezirkshauptort (über 25.000 Einwohner)
- Bezirkshauptort (unter 25.000 Einwohner)

Bregenz Landeshauptstadt

Dornbirn Bezirkshauptstadt

Maßstab 1:500.000 (1 cm = 5 km)

0 20 km

Oberflächenwasserkörper gemäß Detaileinteilung
- Anfangs- und Endpunkt des jeweiligen Oberflächenwasserkörpers
- Stehende Gewässer > 0,5 km²

Risikoanalyse der Oberflächenwasserkörper in Hinblick auf eine mögliche Zielverfehlung 2021: Stoffliche Belastungen

Fliessgewässer
- Sicheres Risiko
- Mögliches Risiko
- Kein Risiko
- Künstliche Fliessgewässer

Stehende Gewässer
- Sicheres Risiko
- Mögliches Risiko
- Kein Risiko
- Künstliche stehende Gewässer

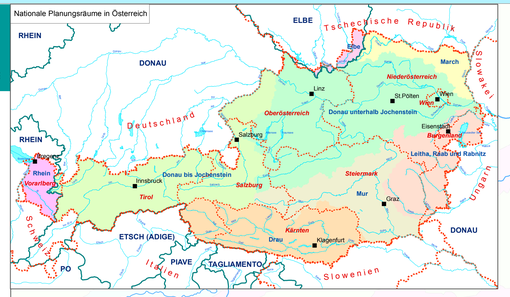
Anmerkung: Darstellung erfolgt nur für Fliessgewässer mit einem Einzugsgebiet von mind. 10 km² und stehende Gewässer mit mind. 0,5 km² Fläche

Linienstärke gemäß Einzugsgebietsgrößenklassen

Operative Überwachung gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV), BGBl. II Nr. 479/2006 idgF

Fliessgewässer
- Operative Überwachung

Nationale Planungsräume in Österreich



Datenquelle: BMLFUW, Ämter der Landesregierungen, BEV
Auswertung/Kartographie: Umweltbundesamt GmbH

Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan 2015

Herausgeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), Sektion IV

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH